



Herrn Nicolai Steinhau-Kühl
Vorsitzender des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Verkehr

Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 53595 507
E-Mail: fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Norderstedt, 16.05.2017

Ausschusssitzung Stadtentwicklung & Verkehr am 01.06.2017
Prüfantrag "Urbane Seilbahn"

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, den Prüfantrag "Urbane Seilbahn" auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr zu nehmen. Unter diesem Tagesordnungspunkt stellt unsere Fraktion folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine urbane Seilbahn in Norderstedt machbar und vorteilhaft wäre.

Bestandteil dieser Prüfung soll unter anderem sein:

- mögliche / sinnvolle Trassen und deren Benutzerpotential
- die mögliche Einbindung in den HVV
- grobe Abschätzung der Investitionen/Betriebskosten
- mögliche Fördermittel
- überschlägige Betrachtung wegfallender Kosten für Buslinien, Straßenbau/Parkplätze
- überschlägige Betrachtung der ökologischen Auswirkungen.

Begründung:

Innerstädtische Seilbahnen haben sich in vielen Städten bewährt und werden von der Bevölkerung gerne als Verkehrsmittel angenommen. Urbane Seilbahnen bieten zahlreiche offensichtliche Vorteile:

- vernachlässigbare Schadstoffemissionen (wenn 'grüner' Strom eingesetzt wird)
- wenig Lärmemissionen
- völlig neue Möglichkeiten von Verkehrsstrassen; Seilbahnsysteme greifen - verglichen mit Bahn oder Straße - viel weniger in die Landschaft ein; um Trassenführung über Wohngebieten zu vermeiden, könnte die Trasse streckenweise über Straßen in zweiter Ebene laufen
- hohe Zuverlässigkeit
- hohe Reisegeschwindigkeit (ca. 25 km/h)

- hohe Transportkapazität für Spitzenzeiten; die Gondeltaktung richtet sich nach dem Bedarf; die Wartezeit ist unter einer Minute
- für die Stadt Norderstedt würde eine urbane Seilbahn zweifelsohne einen Imagegewinn bedeuten.

Ob und inwieweit diese Vorteile auch auf ein Seilbahnprojekt in Norderstedt zutreffen würden, soll mit Hilfe dieser Machbarkeitsstudie geprüft werden. Auf den ersten Blick bietet sich beispielsweise eine Trasse ARRIBA - Herold Center an. Für das ARRIBA mit jährlich 800.000 Besuchern, mit den dort herrschenden Verkehrsproblemen, der Parkplatznot, den Anwohnerbelastungen könnte eine Seilbahnanbindung eine wirtschaftliche und praktikable Lösung bieten. Eine Anbindung anderer Knotenpunkte, wie z.B. der Stadtpark, Norderstedt-Mitte, Glashütte, das Gewerbegebiet Nord Port könnten ebenfalls betrachtet werden. Eine Seilbahn sollte 'einfach' zu benutzen sein, daher halten wir die Einbindung in den HVV für wichtig.

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Detlev Grube
Fraktionsvorsitzender
i.A. Christine Müller
Fraktionsassistentin

gez. Michael Ramcke
stellv. Ausschussmitglied